



## Kommunalprofil Borgentreich, Stadt

Kreis Höxter, Regierungsbezirk Detmold, Gemeindetyp: Kleine Kleinstadt

### Inhalt:

Fläche  
Bevölkerung  
Bevölkerungsvorausberechnung  
Bevölkerungsbewegung  
Bildung  
Schwerbehinderte Menschen  
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
Verarbeitendes Gewerbe  
Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe  
Bauhauptgewerbe  
Gewerbean- und -abmeldungen  
Einkommen  
Verkehr  
Wahlen



Weitere Informationen finden Sie in  
unserer Landesdatenbank unter  
[www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)

Zentrale Information und Beratung  
Telefon: 0211 9449-2495/2525  
E-Mail: [statistik-info@it.nrw.de](mailto:statistik-info@it.nrw.de)

[www.it.nrw](http://www.it.nrw)

Für die Klassifikation der Kommunen nach Gemeindetypen wird eine Gemeindereferenz des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung mit nachfolgender Definition verwendet (Stand: 2012):

Gemeindetyp	Definition
Große Großstadt	Großstädte um 500 000 Einwohner und mehr
Kleine Großstadt	Großstädte unter 500 000 Einwohner
Große Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 50 000 Einwohner und mehr
Kleine Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 20 000 bis 50 000 Einwohner
Größere Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 10 000 Einwohner und mehr
Kleine Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 5 000 bis 10 000 Einwohner oder Grundzentrale Funktion

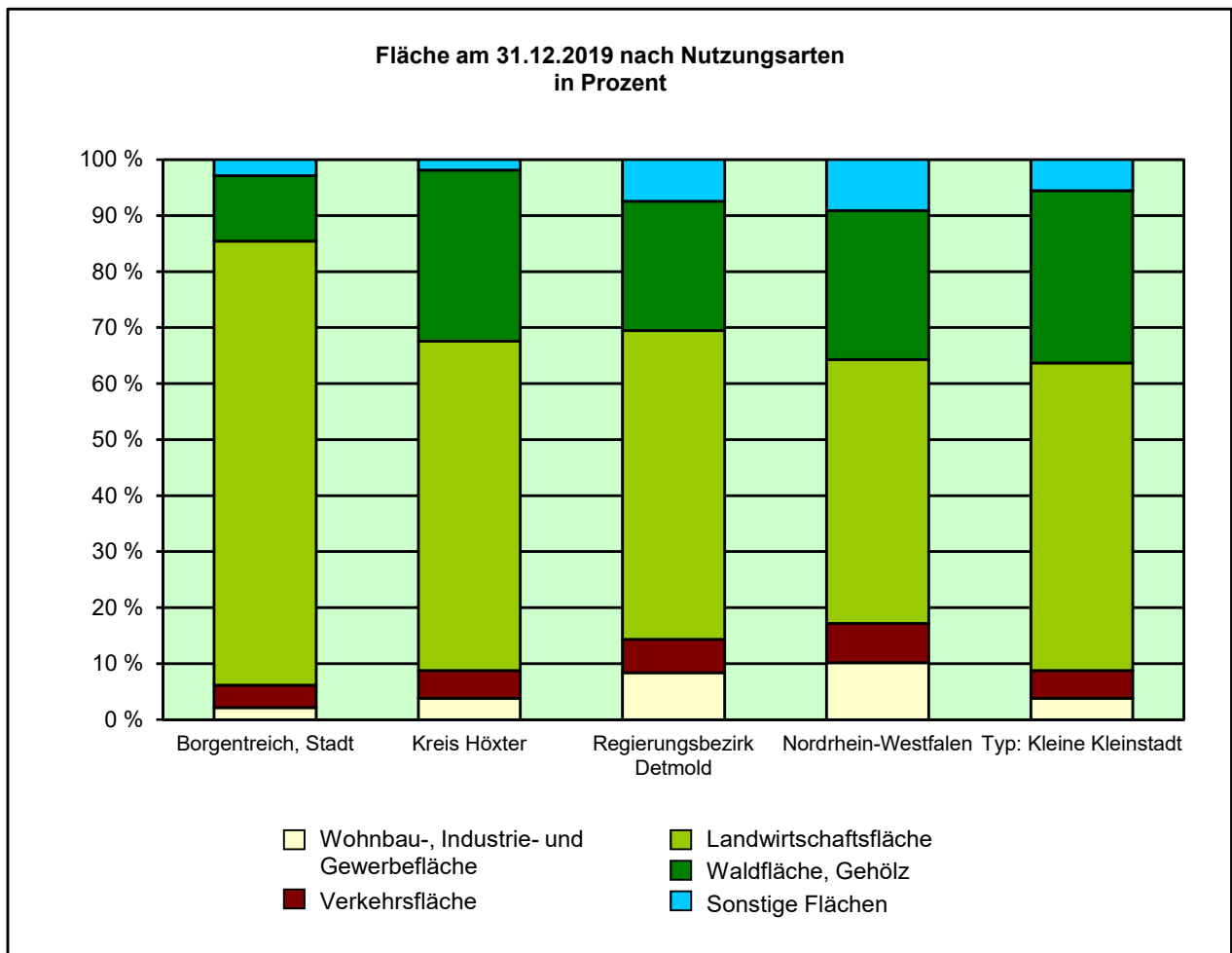
**Dem Gemeindetyp „Kleine Kleinstadt“ sind folgende Kommunen zugeordnet:**

Altenbeken	Schlangen
Augustdorf	Schöppingen
Barntrup, Stadt	Selfkant
Beelen	Sonsbeck
Blankenheim	Südlohn
Borgentreich, Stadt	Tecklenburg, Stadt
Borgholzhausen, Stadt	Titz
Breckerfeld, Stadt	Uedem
Dahlem	Vettweiß
Dörentrup	Wachtendonk
Erndtebrück	Waldfeucht
Eslohe (Sauerland)	Wettringen
Everswinkel	Willebadessen, Stadt
Hallenberg, Stadt	
Heek	
Heiden	
Heimbach, Stadt	
Hellenthal	
Herscheid	
Hopsten	
Horstmar, Stadt	
Hürtgenwald	
Inden	
Ladbergen	
Laer	
Langenberg	
Legden	
Lienen	
Lügde, Stadt	
Marienmünster, Stadt	
Medebach, Stadt	
Merzenich	
Metelen	
Nachrodt-Wiblingwerde	
Nettersheim	
Nideggen, Stadt	
Nieheim, Stadt	
Nordkirchen	
Nordwalde	
Rheurdt	
Rödinghausen	
Roetgen	
Saerbeck	
Schieder-Schwalenberg, Stadt	

Fläche am 31.12.2019 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	ha	%				
<b>Fläche insgesamt</b>	<b>13 894</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Fläche für Siedlung und Verkehr</b>	<b>1 152</b>	<b>8,3</b>	<b>11,3</b>	<b>19,2</b>	<b>23,7</b>	<b>12,4</b>
Wohnbau-, Industrie- und Gewerbefläche	300	2,2	3,7	8,4	10,2	3,8
Abbauland <sup>1)</sup> und Halde	1	0	0	0,2	0,7	0,7
Sport-, Freizeit- und Erholungsgebiete, Friedhofsfläche	50	0,4	0,9	1,8	2,8	1,0
Flächen anderer Nutzung <sup>2)</sup>	251	1,8	0	2,9	3,0	2,0
Verkehrsfläche	550	4,0	4,9	5,9	7,0	5,0
<b>Vegetations- und Gewässerfläche</b>	<b>12 741</b>	<b>91,7</b>	<b>88,7</b>	<b>80,8</b>	<b>76,3</b>	<b>87,6</b>
Landwirtschaftsfläche	11 022	79,3	57,6	55,2	47,1	54,9
Waldfläche, Gehölz	1 622	11,7	29,9	23,1	26,6	30,8
Moor, Heide, Sumpf, Unland	24	0,2	0	1,1	0,8	0,8
Gewässer	74	0,5	0,9	1,4	1,8	1,1

1) umfasst folgende Flächen: Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch – 2) umfasst folgende Flächen: Fläche gemischter Nutzung sowie Fläche besonderer funktionaler Prägung



Bevölkerungs- sowie Siedlungs- und Verkehrsdichte am 31.12.2019

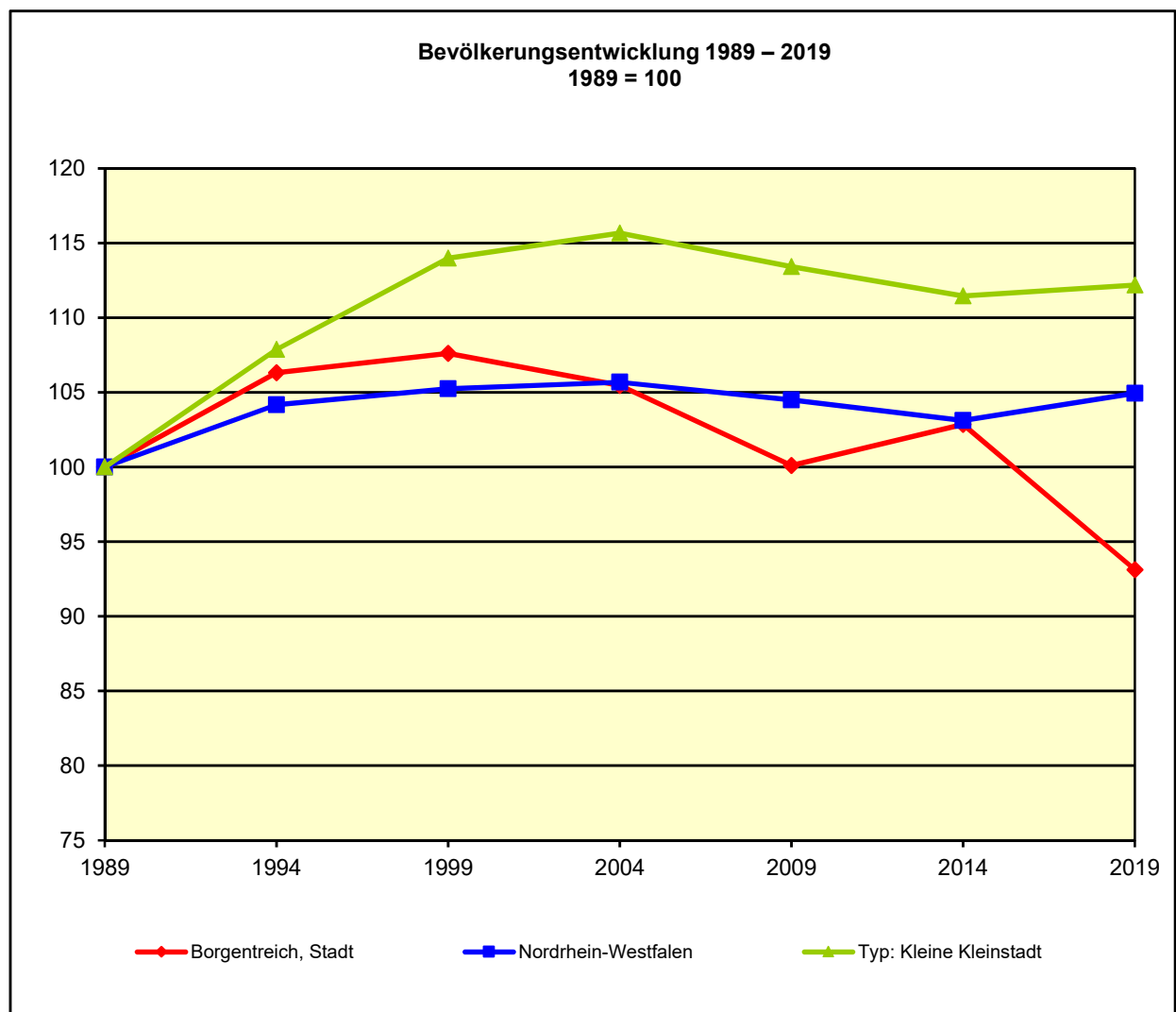
Einwohner je km <sup>2</sup>	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
<b>Bevölkerungsdichte insgesamt</b>	<b>61,5</b>	<b>116,7</b>	<b>315,0</b>	<b>526,1</b>	<b>120,8</b>
Siedlungs- und Verkehrsdichte <sup>1)</sup>	741,6	1 032,9	1 636,9	2 223,0	975,4

1) Bevölkerungsdichte bezogen auf die besiedelte Fläche (Fläche für Siedlung und Verkehr)

Bevölkerungsstand\*) 31.12.1989 – 31.12.2019

Bevölkerungsgruppe	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>9 173</b>	<b>9 752</b>	<b>9 871</b>	<b>9 675</b>	<b>9 182</b>	<b>9 435</b>	<b>8 543</b>
Weiblich	4 562	4 791	4 827	4 700	4 455	4 545	4 124
Nichtdeutsche <sup>1)</sup>	75	178	231	279	258	675	276

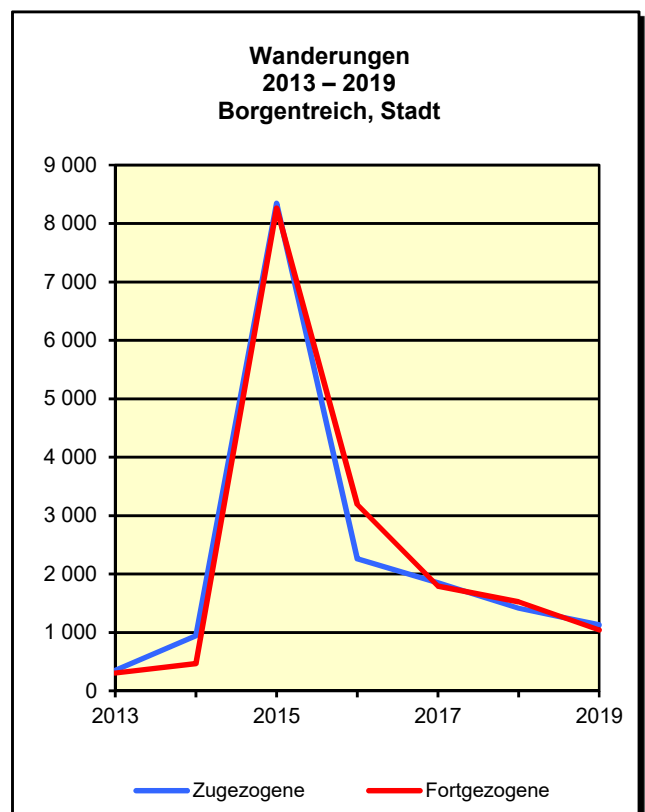
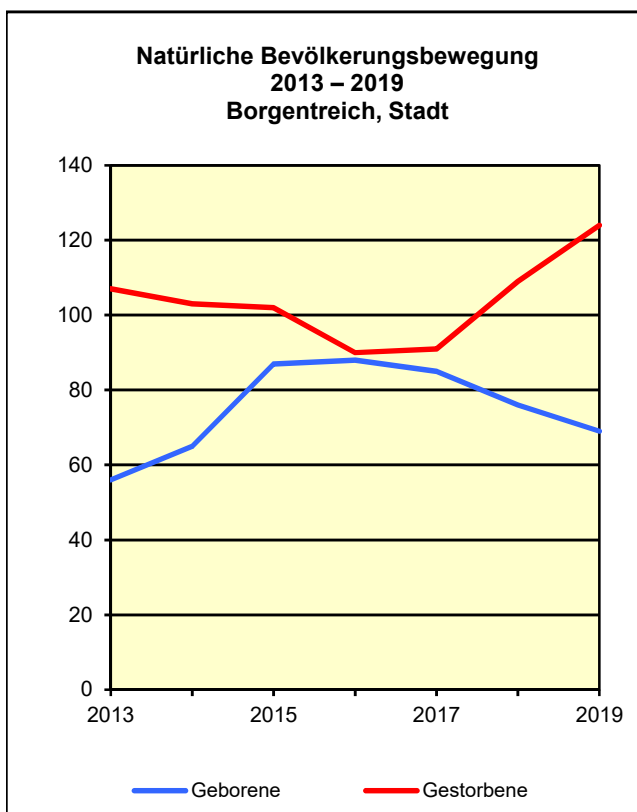
\*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst; bis einschließl. 1986 geschätzte Werte.



Bevölkerungsstand\*) und -bewegung 2013 – 2019

Merkmal		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
a = Insgesamt								
b = Nichtdeutsche <sup>1)</sup>								
c = je 1 000 Einwohner								
<b>Bevölkerung am 31.12.</b>	<b>a</b>	<b>8 997</b>	<b>9 435</b>	<b>9 497</b>	/	<b>8 669</b>	<b>8 523</b>	<b>8 543</b>
	<b>b</b>	<b>150</b>	<b>675</b>	<b>838</b>	/	<b>194</b>	<b>180</b>	<b>276</b>
Lebendgeborene	a	56	65	87	88	85	76	69
	b	–	6	11	20	11	.	.
Gestorbene	a	107	103	102	90	91	109	124
	b	–	–	–	2	1	.	.
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–)	a	– 51	– 38	– 15	– 2	– 6	– 33	– 55
	b	–	+ 6	+ 11	+ 18	+ 10	.	.
Zugezogene	a	351	943	8 347	2 260	1 848	1 413	1 128
	b	56	705	8 086	1 974	1 568	1 132	832
Fortgezogene	a	304	469	8 266	3 188	1 794	1 522	1 041
	b	39	183	7 944	2 860	1 468	1 158	726
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (–)	a	+ 47	+ 474	+ 81	– 928	+ 54	– 109	+ 87
	b	+ 17	+ 522	+ 142	– 886	+ 100	– 26	+ 106
<b>Gesamtsaldo<sup>2)</sup></b>	<b>a</b>	<b>– 5</b>	<b>+ 438</b>	<b>+ 62</b>	/	/	<b>– 146</b>	<b>+ 20</b>
	<b>b</b>	<b>+ 17</b>	<b>+ 525</b>	<b>+ 163</b>	/	/	<b>– 14</b>	<b>+ 96</b>
	<b>c</b>	<b>– 0,6</b>	<b>+ 46,4</b>	<b>+ 6,5 /</b>	/	/	<b>– 17,1</b>	<b>+ 2,3</b>

\*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit



Durchschnittliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 Einwohner 2015 – 2019

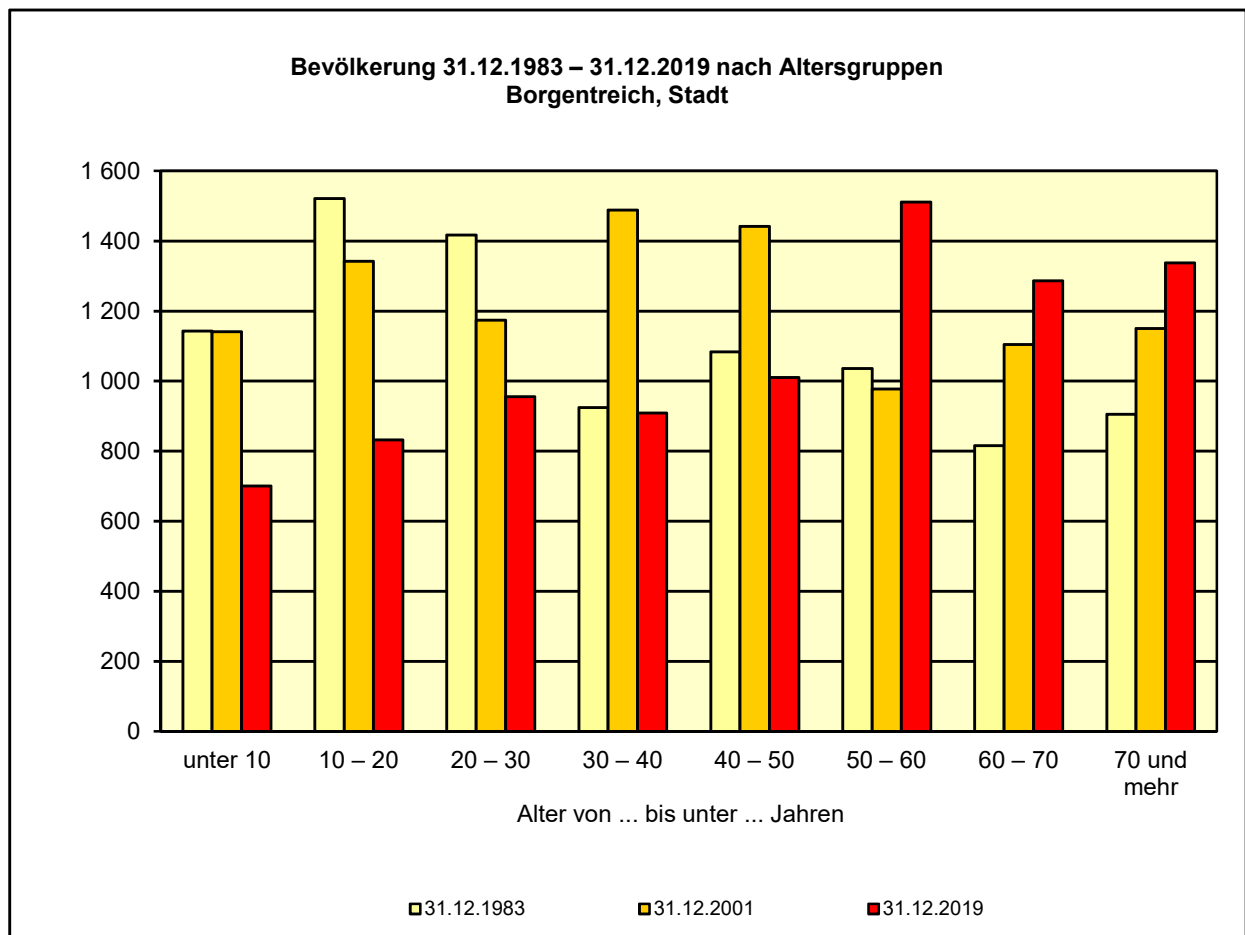
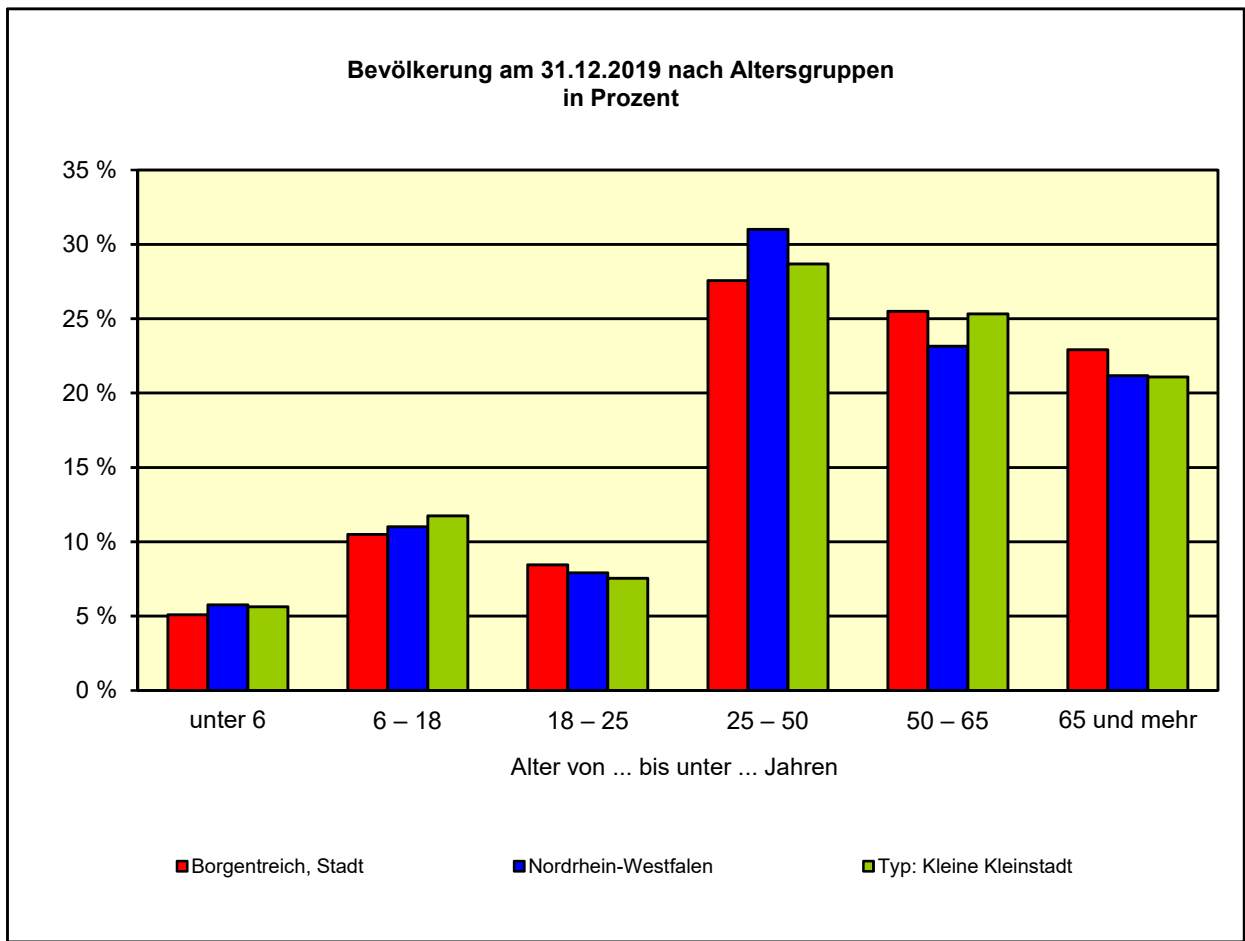
Merkmal a = Insgesamt b = Nichtdeutsche <sup>1)</sup>	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des				
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs	
Lebendgeborene	a	11,5	8,4	9,6	9,5	11,0
	b	.	0,8	1,1	1,3	.
Gestorbene	a	14,6	12,3	11,2	11,5	14,3
	b	.	0,2	0,3	0,5	.
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	a	- 3,2	- 3,9	- 1,5	- 2,0	- 3,3
	b	.	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,8	.
Zugezogene	a	425,6	80,0	65,4	62,4	92,4
	b	385,8	45,7	29,9	28,8	41,7
Fortgezogene	a	448,8	79,9	61,2	57,1	87,5
	b	401,8	42,2	23,2	21,4	36,7
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	a	- 23,1	+ 0,1	+ 4,1	+ 5,3	+ 4,9
	b	- 16,0	+ 3,5	+ 6,7	+ 7,4	+ 5,0
<b>Gesamtsaldo<sup>2)</sup></b>	<b>a</b>	<b>- 25,3</b>	<b>- 3,6</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>+ 1,6</b>
	<b>b</b>	<b>- 11,3</b>	<b>+ 3,7</b>	<b>+ 6,0</b>	<b>+ 6,7</b>	<b>+ 5,2</b>

1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit

Bevölkerungsstruktur\*) am 31.12.2019 nach Altersgruppen

Altersgruppe Weiblich/Nichtdeutsch	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
	Anzahl		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
			%			
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>8 543</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
davon im Alter von ... Jahren						
unter 6	435	5,1	5,3	5,9	5,8	5,6
6 bis unter 18	896	10,5	11,5	11,7	11,0	11,7
18 bis unter 25	722	8,5	7,5	8,2	7,9	7,5
25 bis unter 30	436	5,1	5,2	6,1	6,4	5,3
30 bis unter 40	909	10,6	10,9	12,1	12,5	11,3
40 bis unter 50	1 010	11,8	11,6	12,0	12,1	12,1
50 bis unter 60	1 511	17,7	17,4	16,2	16,4	17,9
60 bis unter 65	667	7,8	7,6	6,9	6,8	7,4
65 und mehr	1 957	22,9	23,0	21,0	21,2	21,1
18 bis unter 65	5 255	61,5	60,2	61,5	62,1	61,5
Weiblich	4 124	48,3	50,2	50,7	50,9	49,8
Nichtdeutsche <sup>1)</sup>	276	3,2	6,0	10,5	13,6	7,7

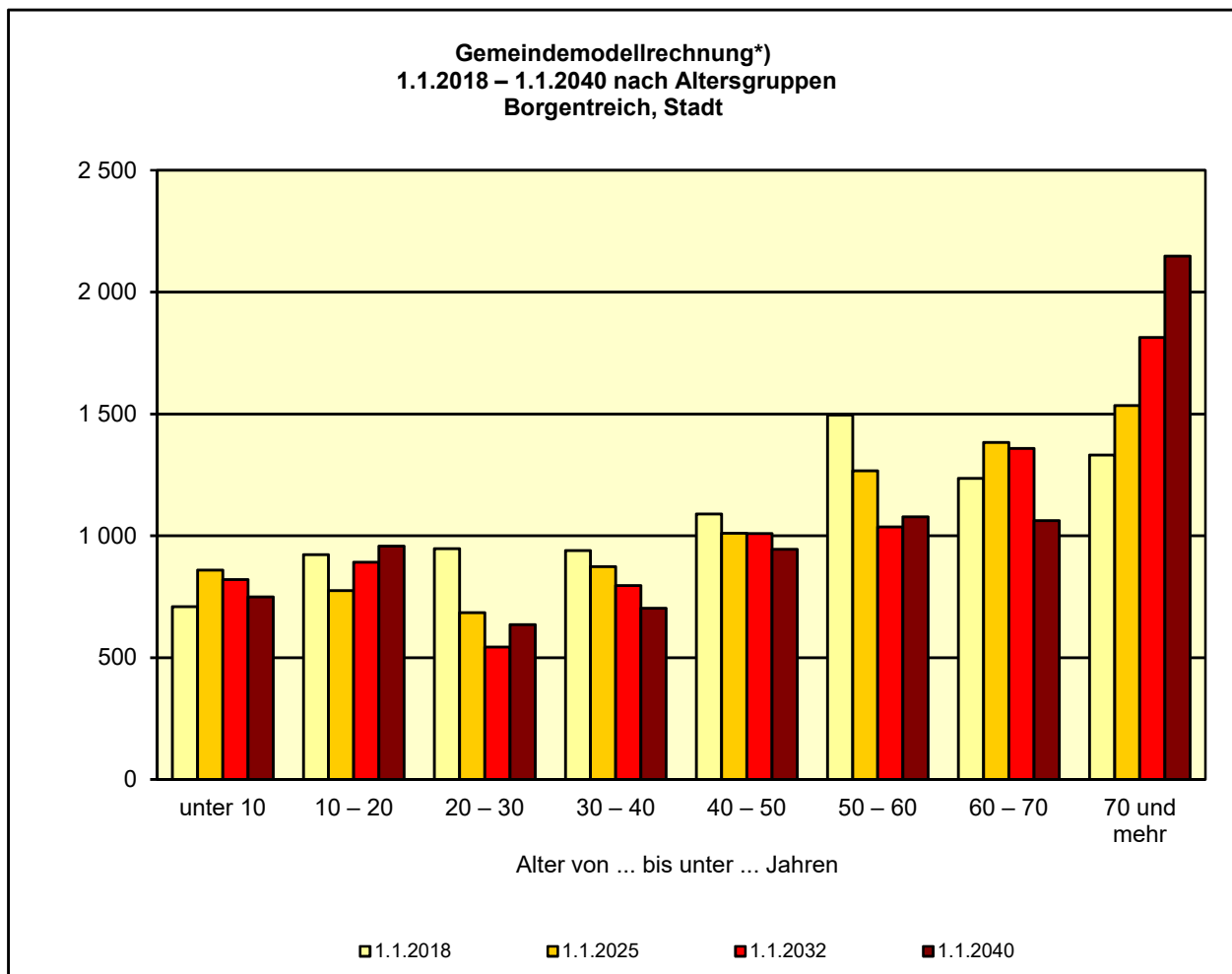
\*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst.



Gemeindemodellrechnung\*) 1.1.2018 – 1.1.2040 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe Geschlecht	Borgentreich, Stadt				Nordrhein-Westfalen		
	1.1.2018	1.1.2025		1.1.2040		1.1.2025	1.1.2040
	Anzahl	2018=100		Anzahl	2018=100		2018=100
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>8 669</b>	<b>8 387</b>	<b>96,7</b>	<b>8 276</b>	<b>95,5</b>	<b>100,9</b>	<b>100,9</b>
davon im Alter von ... Jahren							
unter 6	425	498	117,2	401	94,4	104,2	89,9
6 bis unter 18	983	975	99,2	1 113	113,2	103,0	105,3
18 bis unter 25	736	468	63,6	544	73,9	87,7	94,8
25 bis unter 30	434	377	86,9	283	65,2	95,8	83,8
30 bis unter 40	939	874	93,1	703	74,9	108,3	94,1
40 bis unter 50	1 090	1 011	92,8	944	86,6	92,7	103,5
50 bis unter 60	1 496	1 267	84,7	1 078	72,1	89,1	78,8
60 bis unter 65	678	742	109,4	519	76,5	121,5	86,1
65 und mehr	1 888	2 175	115,2	2 691	142,5	109,2	133,4
18 bis unter 65	5 373	4 739	88,2	4 071	75,8	97,4	90,3
Männlich	4 437	4 207	94,8	4 046	91,2	101,4	102,2
Weiblich	4 232	4 180	98,8	4 230	100,0	100,4	99,7

\*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.

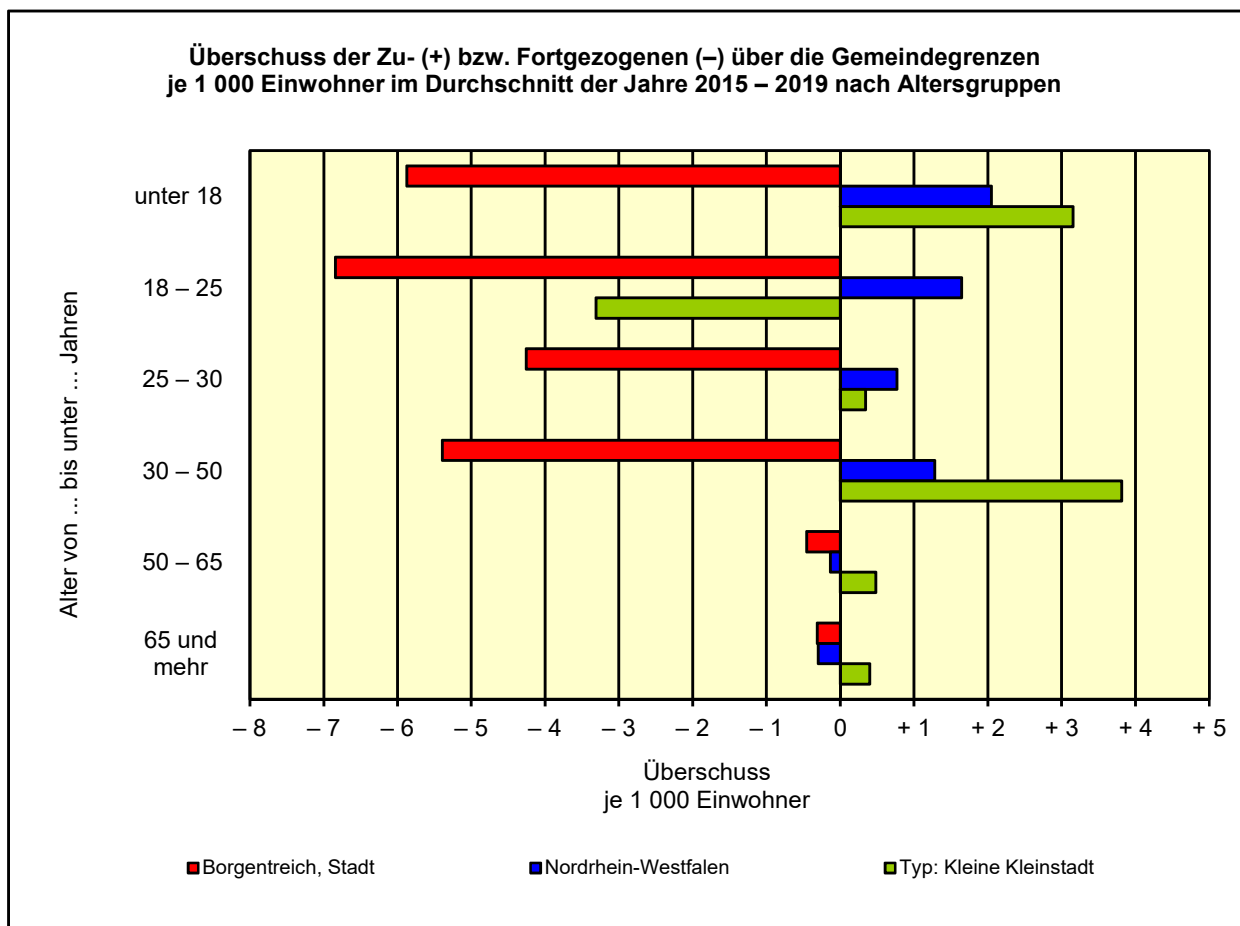


\*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.



Wanderungen über die Gemeindegrenzen im Durchschnitt der Jahre 2015 – 2019

Zu- bzw. Fortgezogene	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	Anzahl		%			
<b>Zugezogene insgesamt</b>	<b>2 999</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	811	27,1	22,2	16,8	16,2	19,2
18 bis unter 25	651	21,7	20,9	21,9	21,4	18,1
25 bis unter 30	485	16,2	16,8	17,7	17,9	16,1
30 bis unter 50	875	29,2	28,7	31,0	31,4	31,1
50 bis unter 65	137	4,6	7,4	8,3	8,7	9,8
65 und mehr	40	1,3	4,1	4,3	4,4	5,8
18 bis unter 65	2 147	71,6	73,7	78,9	79,4	75,0
Nichtdeutsche	2 718	90,6	57,1	45,7	46,1	45,1
<b>Fortgezogene insgesamt</b>	<b>3 162</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	853	27,0	19,7	14,4	14,1	16,6
18 bis unter 25	699	22,1	24,3	22,3	20,6	22,8
25 bis unter 30	515	16,3	17,8	18,4	18,2	16,6
30 bis unter 50	913	28,9	27,1	31,1	32,1	28,5
50 bis unter 65	140	4,4	7,0	8,9	9,8	9,8
65 und mehr	43	1,3	4,1	4,9	5,4	5,7
18 bis unter 65	2 267	71,7	76,2	80,7	80,6	77,7
Nichtdeutsche	2 831	89,5	52,8	37,8	37,4	41,9



## Größte Zuwanderungsströme 2017

Rang Nr.	Zuzüge von	Zugezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Warburg, Stadt	73	3,2	48	2	-
2	Oerlinghausen, Stadt	42	2,5	30	42	+ 5
3	Rheine, Stadt	32	0,4	16	32	+ 26
4	Bielefeld, krfr. Stadt	22	0,1	13	19	+ 9
5	Ahlen, Stadt	19	0,4	14	19	+ 2
6	Unna, Stadt	19	0,3	13	19	+ 2
7	Willebadessen, Stadt	17	2,1	13	-	- 3
8	Beverungen, Stadt	16	1,2	12	2	- 12
9	Münster, krfr. Stadt	15	0	9	14	+ 9
10	Brakel, Stadt	13	0,8	9	-	- 9
11	Hövelhof	12	0,7	11	12	+ 10
12	Bad Driburg, Stadt	10	0,5	8	4	- 39
13	Bocholt, Stadt	8	0,1	5	8	+ 6
14	Paderborn, Stadt	8	0,1	7	1	- 11
15	Herford, Stadt	6	0,1	4	6	- 24
16	Burbach	4	0,3	2	4	+ 4
17	Schöppingen	4	0,6	3	4	- 1
18	Hamm, krfr. Stadt	4	0	3	-	- 2
19	Rietberg, Stadt	3	0,1	1	-	+ 3
20	Olpe, Stadt	3	0,1	3	3	+ 3
21	Bad Berleburg, Stadt	3	0,2	3	3	+ 3
22	Werne, Stadt	3	0,1	3	-	+ 3
23	Wuppertal, krfr. Stadt	3	0	3	1	+ 2
24	Schieder-Schwalenberg, Stadt	3	0,4	1	3	-
25	Lippstadt, Stadt	3	0	2	2	-
26	Ibbenbüren, Stadt	3	0,1	3	3	- 3
27	Dortmund, krfr. Stadt	3	0	3	1	- 6
28	Höxter, Stadt	3	0,1	2	-	- 8
29	Bergkamen, Stadt	3	0,1	3	1	- 12
30	Kürten	2	0,1	1	-	+ 2

## Größte positive Wanderungssalden 2017

Rang Nr.	Zuzüge von	Wanderungssaldo (der)				Zugezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Rheine, Stadt	+ 26	+ 0,3	+ 13	+ 26	32
2	Hövelhof	+ 10	+ 0,6	+ 9	+ 10	12
3	Bielefeld, krfr. Stadt	+ 9	+ 0	+ 2	+ 10	22
4	Münster, krfr. Stadt	+ 9	+ 0	+ 4	+ 11	15
5	Bocholt, Stadt	+ 6	+ 0,1	+ 3	+ 7	8
6	Oerlinghausen, Stadt	+ 5	+ 0,3	+ 1	+ 5	42
7	Burbach	+ 4	+ 0,3	+ 2	+ 4	4
8	Rietberg, Stadt	+ 3	+ 0,1	+ 1	-	3
9	Olpe, Stadt	+ 3	+ 0,1	+ 3	+ 3	3
10	Bad Berleburg, Stadt	+ 3	+ 0,2	+ 3	+ 3	3
11	Werne, Stadt	+ 3	+ 0,1	+ 3	-	3
12	Ahlen, Stadt	+ 2	+ 0	+ 4	+ 2	19
13	Unna, Stadt	+ 2	+ 0	+ 3	+ 2	19
14	Wuppertal, krfr. Stadt	+ 2	+ 0	+ 2	-	3
15	Kürten	+ 2	+ 0,1	+ 1	-	2

## Größte Fortwanderungsströme 2017

Rang Nr.	Fortzüge nach	Fortgezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Warburg, Stadt	73	3,2	45	8	-
2	Düsseldorf, krfr. Stadt	51	0,1	43	50	- 51
3	Bad Driburg, Stadt	49	2,6	27	43	- 39
4	Warendorf, Stadt	47	1,3	28	47	- 47
5	Oerlinghausen, Stadt	37	2,2	29	37	+ 5
6	Herford, Stadt	30	0,5	19	30	- 24
7	Herne, krfr. Stadt	29	0,2	21	29	- 27
8	Beverungen, Stadt	28	2,1	21	-	- 12
9	Lünen, Stadt	23	0,3	16	23	- 23
10	Brakel, Stadt	22	1,4	14	2	- 9
11	Willebadessen, Stadt	20	2,5	15	4	- 3
12	Paderborn, Stadt	19	0,1	17	2	- 11
13	Detmold, Stadt	18	0,2	13	17	- 17
14	Ahlen, Stadt	17	0,3	10	17	+ 2
15	Unna, Stadt	17	0,3	10	17	+ 2
16	Bornheim, Stadt	15	0,3	11	15	- 15
17	Bergkamen, Stadt	15	0,3	8	15	- 12
18	Köln, krfr. Stadt	14	0	7	11	- 14
19	Pulheim, Stadt	13	0,2	7	13	- 13
20	Bielefeld, krfr. Stadt	13	0	11	9	+ 9
21	Oberhausen, krfr. Stadt	11	0,1	9	11	- 11
22	Dinslaken, Stadt	11	0,2	8	11	- 11
23	Gütersloh, Stadt	11	0,1	8	11	- 11
24	Hagen, krfr. Stadt	11	0,1	8	11	- 11
25	Siegen, Stadt	11	0,1	6	11	- 11
26	Höxter, Stadt	11	0,4	9	-	- 8
27	Marienheide	10	0,7	6	10	- 10
28	Borken, Stadt	10	0,2	7	10	- 10
29	Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	10	0,4	7	10	- 10
30	Minden, Stadt	10	0,1	5	10	- 10

## Größte negative Wanderungssalden 2017

Rang Nr.	Fortzüge nach	Wanderungssaldo (der)				Fortgezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Düsseldorf, krfr. Stadt	- 51	- 0,1	- 43	- 50	51
2	Warendorf, Stadt	- 47	- 1,3	- 28	- 47	47
3	Bad Driburg, Stadt	- 39	- 2,1	- 19	- 39	49
4	Herne, krfr. Stadt	- 27	- 0,2	- 20	- 27	29
5	Herford, Stadt	- 24	- 0,4	- 15	- 24	30
6	Lünen, Stadt	- 23	- 0,3	- 16	- 23	23
7	Detmold, Stadt	- 17	- 0,2	- 12	- 17	18
8	Bornheim, Stadt	- 15	- 0,3	- 11	- 15	15
9	Köln, krfr. Stadt	- 14	0	- 7	- 11	14
10	Pulheim, Stadt	- 13	- 0,2	- 7	- 13	13
11	Beverungen, Stadt	- 12	- 0,9	- 9	+ 2	28
12	Bergkamen, Stadt	- 12	- 0,2	- 5	- 14	15
13	Paderborn, Stadt	- 11	- 0,1	- 10	- 1	19
14	Oberhausen, krfr. Stadt	- 11	- 0,1	- 9	- 11	11
15	Dinslaken, Stadt	- 11	- 0,2	- 8	- 11	11

Allgemeinbildende Schulen\*) am 15.10.2019

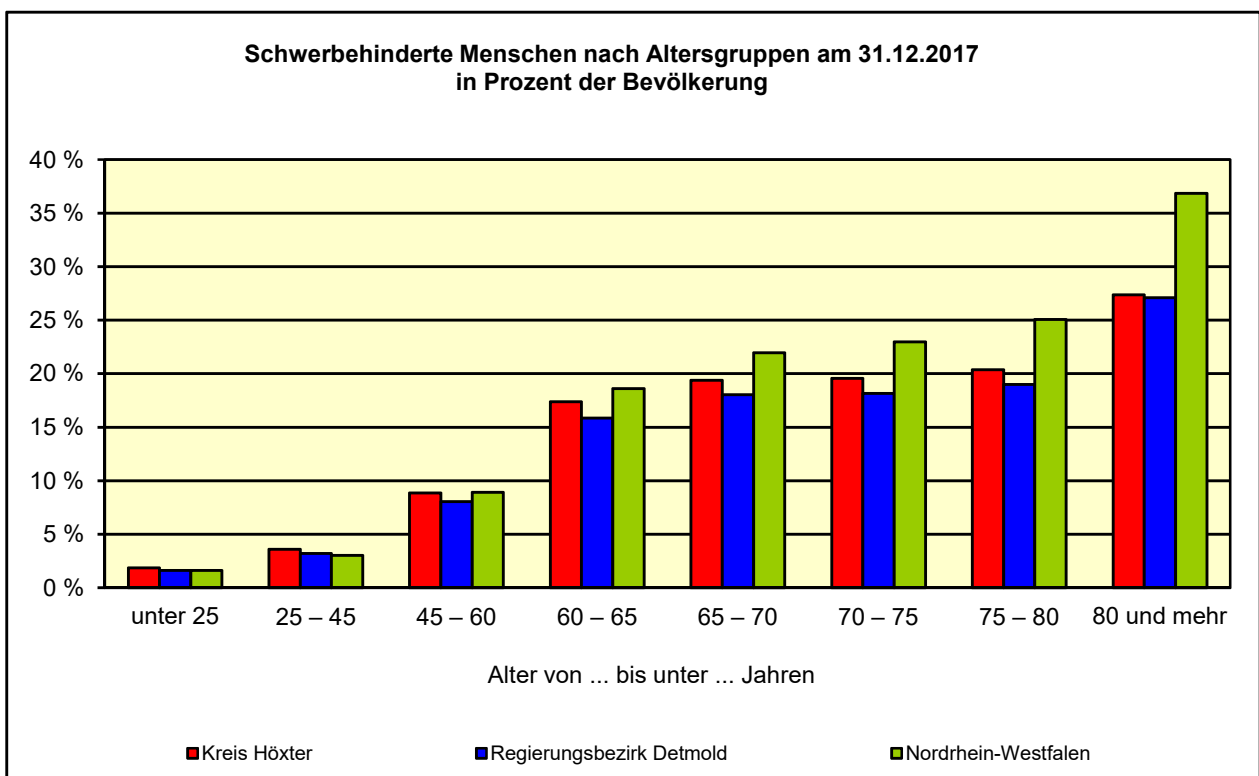
Merkmal	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymna- sium
Schulen	1	1	-	-	-	-
Schüler/-innen	215	215	-	-	-	-
Schulabgänge	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte <sup>2)</sup>	15	15	-	-	-	-

\*)Mit Ausnahme der Anzahl der Schulen werden Originalfallzahlen und -wertesummen aus Datenschutzgründen ab dem Schuljahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet ausgewiesen. Hierdurch besteht keine Additivität. Nach dem Schulformkonzept: Alle Bildungsgänge werden unter der Leitschulform der Schule berichtet, auch wenn sie vom Bildungsgang der Leitschulform abweichen. – 1) ggf. einschließlich Volksschule, Förderschule Grund-/Hauptschule, Förderschule Realschule/ Gynasium, PRIMUS-Schule, Sekundarschule, Gemeinschaftsschule, Freie Waldorfschule und Weiterbildungskolleg – 2) haupt- amtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach dem Stammschulkonzept: An mehreren Schulen tätige Lehrkräfte werden nur an der Stammschule gezählt, auch wenn diese ganz an einer anderen Schule tätig sind. Einschließlich Schulverwaltungsassistenten

Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2017

Kreis Höxter

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		
	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>	<b>13 557</b>	<b>7 372</b>	<b>6 185</b>
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	99	67	32
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	1 037	532	505
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	766	404	362
Blindheit und Sehbehinderung	401	167	234
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	443	251	192
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	209	3	206
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	2 398	1 472	926
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	2 509	1 389	1 120
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	5 695	3 087	2 608

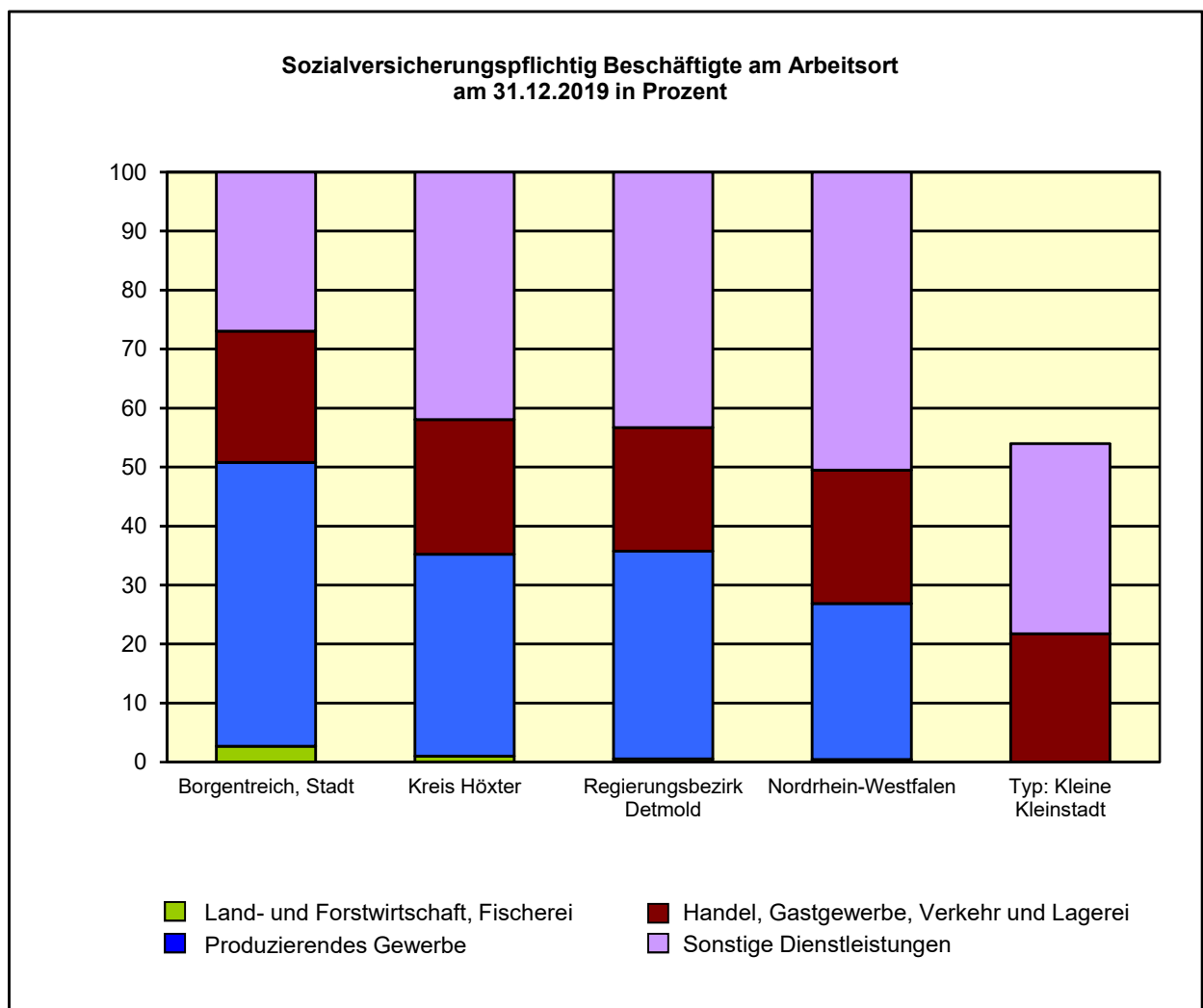


**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019**

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Beschäftigte			Darunter Ausländer/-innen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b> (einschl. ohne Angabe)	<b>1 748</b>	<b>1 083</b>	<b>665</b>	<b>73</b>	<b>58</b>	<b>15</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	39	8	6	6	–
Produzierendes Gewerbe	841	647	194	40	36	4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	389	252	137	13	8	5
Sonstige Dienstleistungen	471	145	326	14	8	6

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019 in Prozent**

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
<b>Insgesamt</b> (einschl. ohne Angabe)	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,7	1,0	0,5	0,4	.
Produzierendes Gewerbe	48,1	34,2	35,2	26,5	.
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	22,3	22,8	21,0	22,6	21,7
Sonstige Dienstleistungen	26,9	41,9	43,3	50,5	32,3



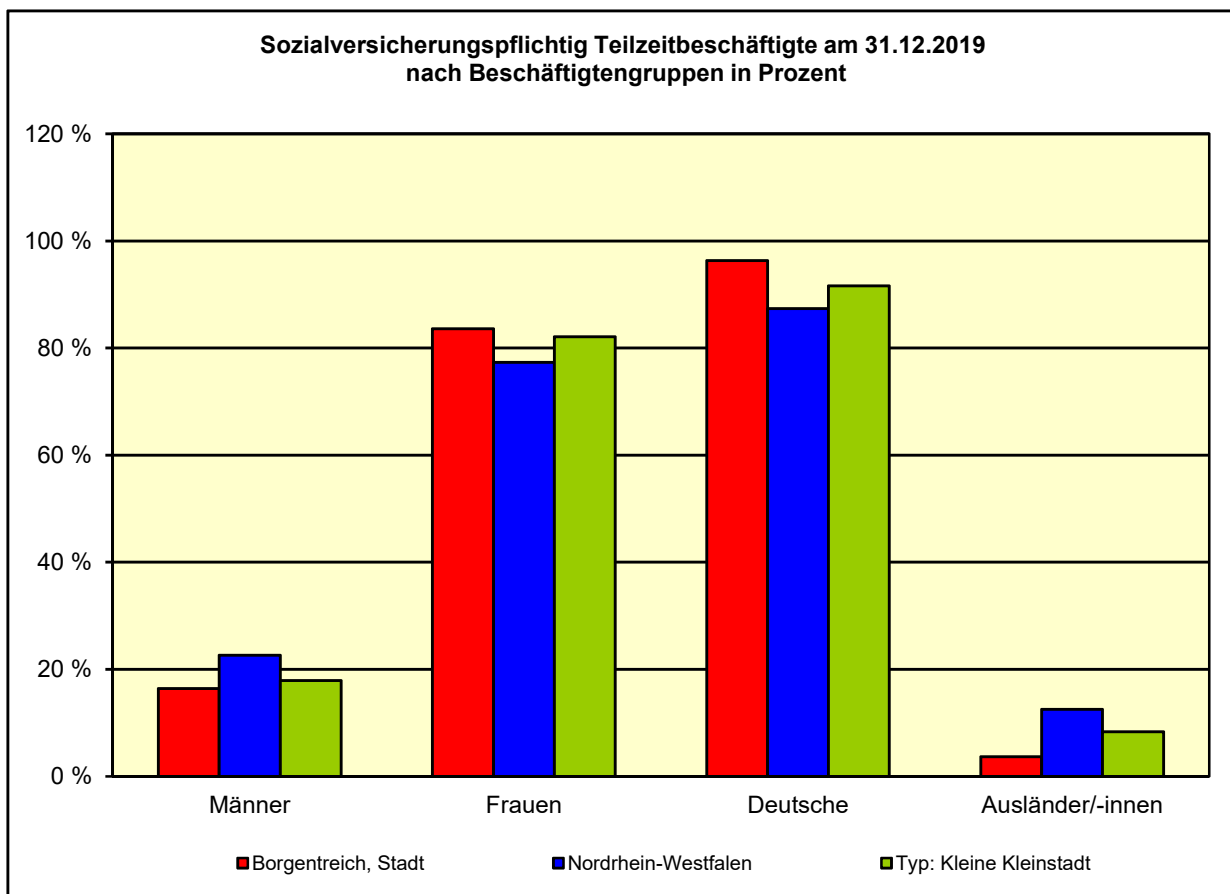
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2019 nach Geschlecht

Geschlecht	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendler-saldo <sup>1)</sup>
	insgesamt	darunter Einpendler <sup>1)</sup>	insgesamt	darunter Auspendler <sup>1)</sup>	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 726</b>	<b>918</b>	<b>3 571</b>	<b>2 764</b>	<b>-1 846</b>
Männlich	1 083	645	2 014	1 576	- 931
Weiblich	643	273	1 557	1 188	- 915

1) über die Gemeindegrenzen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019 nach Beschäftigungsumfang und Alter

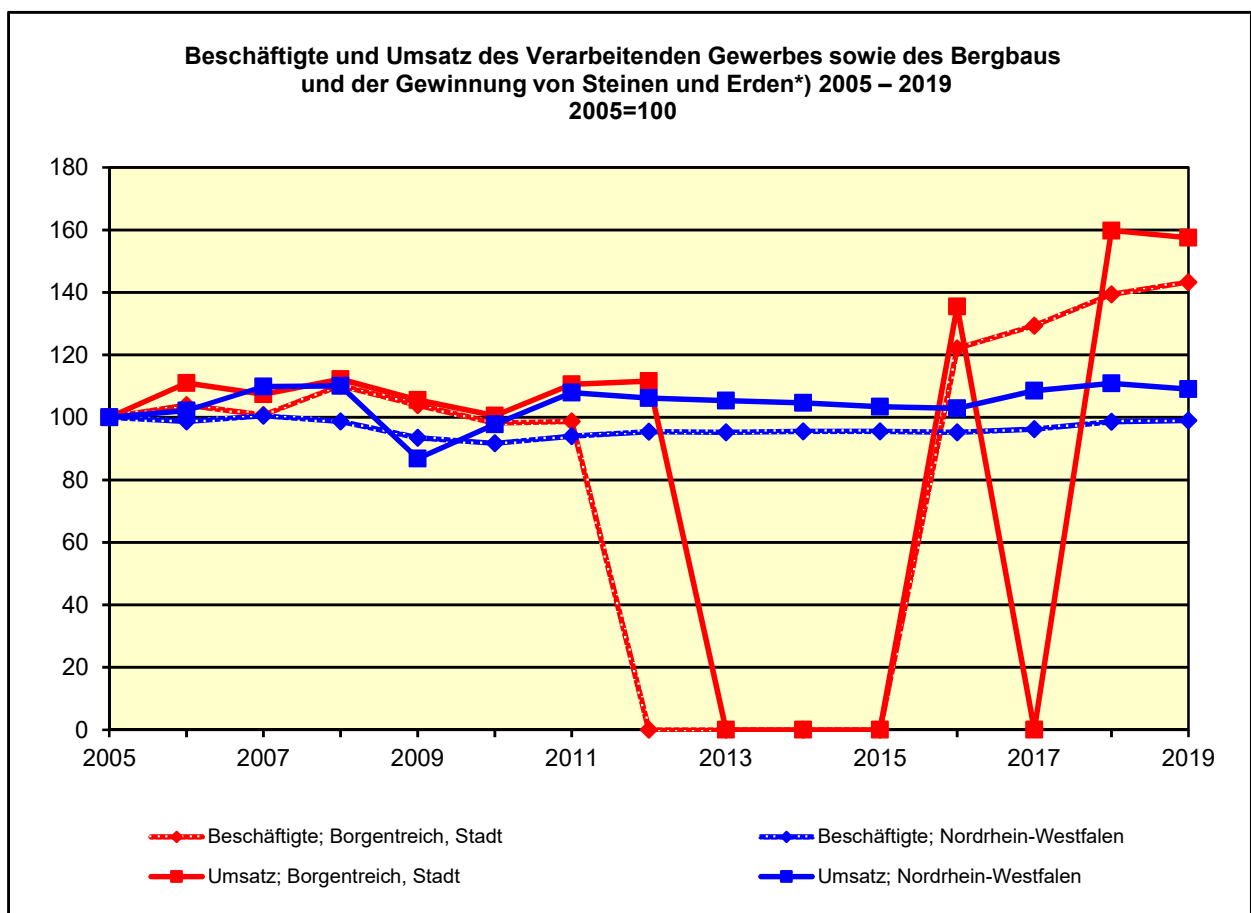
Beschäftigungsumfang Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	insgesamt	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen
<b>Insgesamt</b>	<b>1 748</b>	<b>73</b>	<b>1 083</b>	<b>58</b>	<b>665</b>	<b>15</b>
unter 25 Jahre	200	8	142	.	58	.
25 bis unter 45 Jahre	667	40	445	.	222	.
45 Jahre und mehr	881	25	496	.	385	.
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>	<b>1 261</b>	<b>55</b>	<b>1 003</b>	<b>49</b>	<b>258</b>	<b>6</b>
unter 25 Jahre	183	8	139	.	44	.
25 bis unter 45 Jahre	506	32	420	.	86	.
45 Jahre und mehr	572	15	444	.	128	.
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>	<b>487</b>	<b>18</b>	<b>80</b>	<b>9</b>	<b>407</b>	<b>9</b>
unter 25 Jahre	17	0	3	0	14	0
25 bis unter 45 Jahre	161	8	25	.	136	.
45 Jahre und mehr	309	10	52	.	257	.



**Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden\*) 2019 nach Wirtschaftszweigen\*\*)**

Wirtschaftszweig	Borgentreich, Stadt			Kreis Höxter		
	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)
<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>546</b>	<b>63 256</b>	<b>106</b>	<b>10 191</b>	<b>1 912 208</b>
Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	2	.	.	11	591	90 915
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	3	.	37 690
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	3	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	15	1 531	296 278
Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	-	-	-	7	385	65 418
Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	1	.	.
Herst. von Metallerzeugnissen	2	.	.	13	.	208 214
Herst. von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	-	-	-	2	.	.
Herst. von elektrischen Ausrüstungen	-	-	-	4	236	26 229
Maschinenbau	-	-	-	15	1 666	258 040
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	-	-	-	2	.	.
Herstellung von Möbeln	2	.	.	7	608	73 144
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	-	-	5	394	41 251

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – \*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)



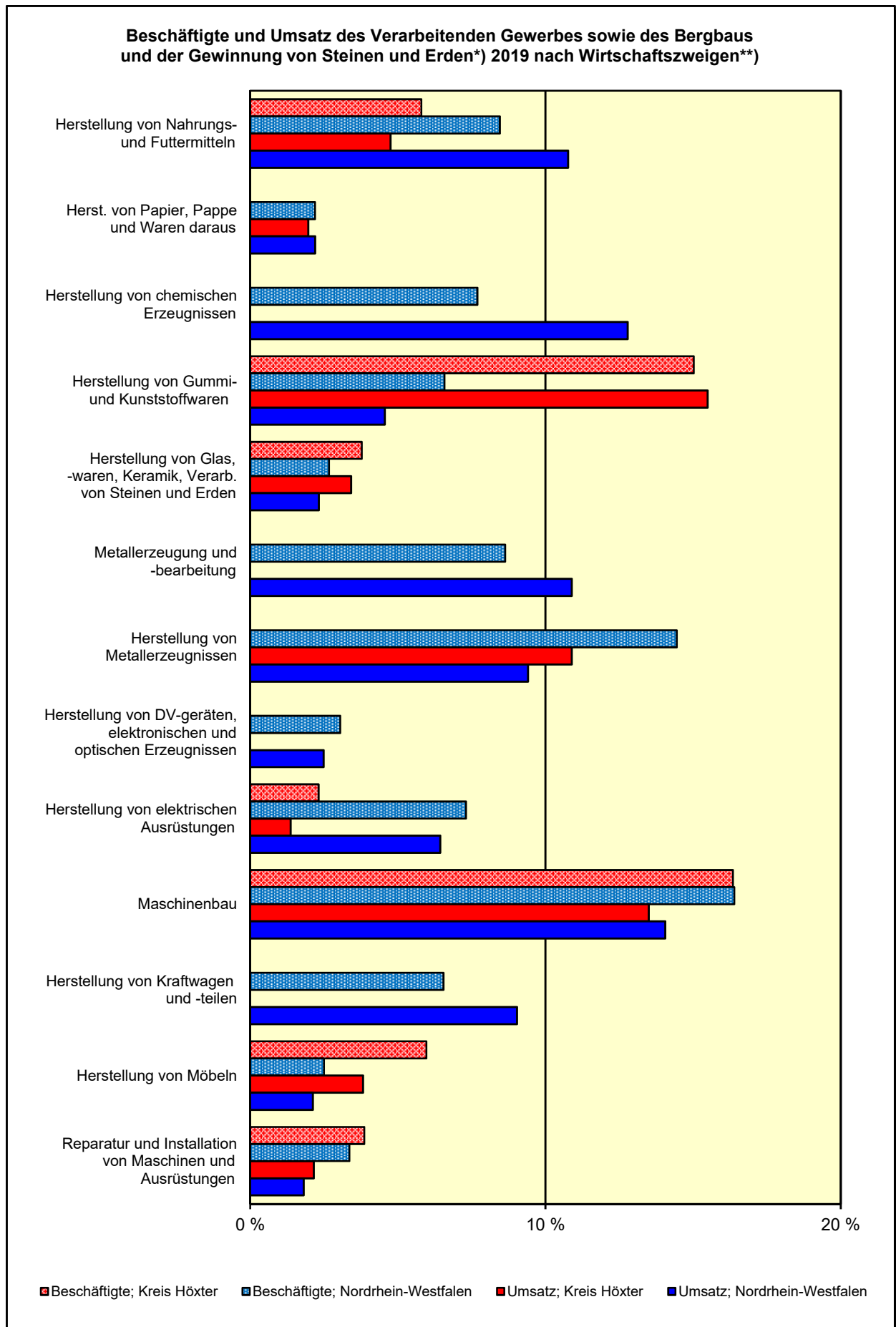
\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Bis 2007 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

**Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden\*) 2019 nach Wirtschaftszweigen\*\*) in Prozent**

Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	33,3	10,4	10,8	9,5
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	2,8	2,5	2,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	2,8	2,9	4,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	14,2	9,5	7,5
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	6,6	4,9	5,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	0,9	1,5	4,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	33,3	12,3	15,7	20,7
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	1,9	2,5	3,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	3,8	5,0	4,6
Maschinenbau	–	14,2	15,9	14,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	1,9	1,9	2,4
Herstellung von Möbeln	33,3	6,6	9,2	2,8
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	–	4,7	3,0	5,2
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.	5,8	11,4	8,5
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	.	2,5	2,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	.	2,5	7,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	15,0	7,7	6,6
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	3,8	2,0	2,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	.	.	8,6
Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	10,8	14,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	.	.	3,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	2,3	13,7	7,3
Maschinenbau	–	16,3	16,4	16,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	.	5,7	6,5
Herstellung von Möbeln	.	6,0	9,3	2,5
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	–	3,9	2,1	3,4
<b>Umsatz insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.	4,8	18,9	10,8
Herst. von Papier, Pappe und Waren daraus	–	2,0	2,6	2,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	.	3,4	12,8
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	15,5	5,7	4,6
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	3,4	1,8	2,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	.	.	10,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	.	10,9	7,8	9,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	–	.	.	2,5
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	1,4	13,7	6,4
Maschinenbau	–	13,5	15,1	14,1
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	–	.	5,0	9,0
Herstellung von Möbeln	.	3,8	9,8	2,1
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	–	2,2	0,8	1,8

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – \*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)



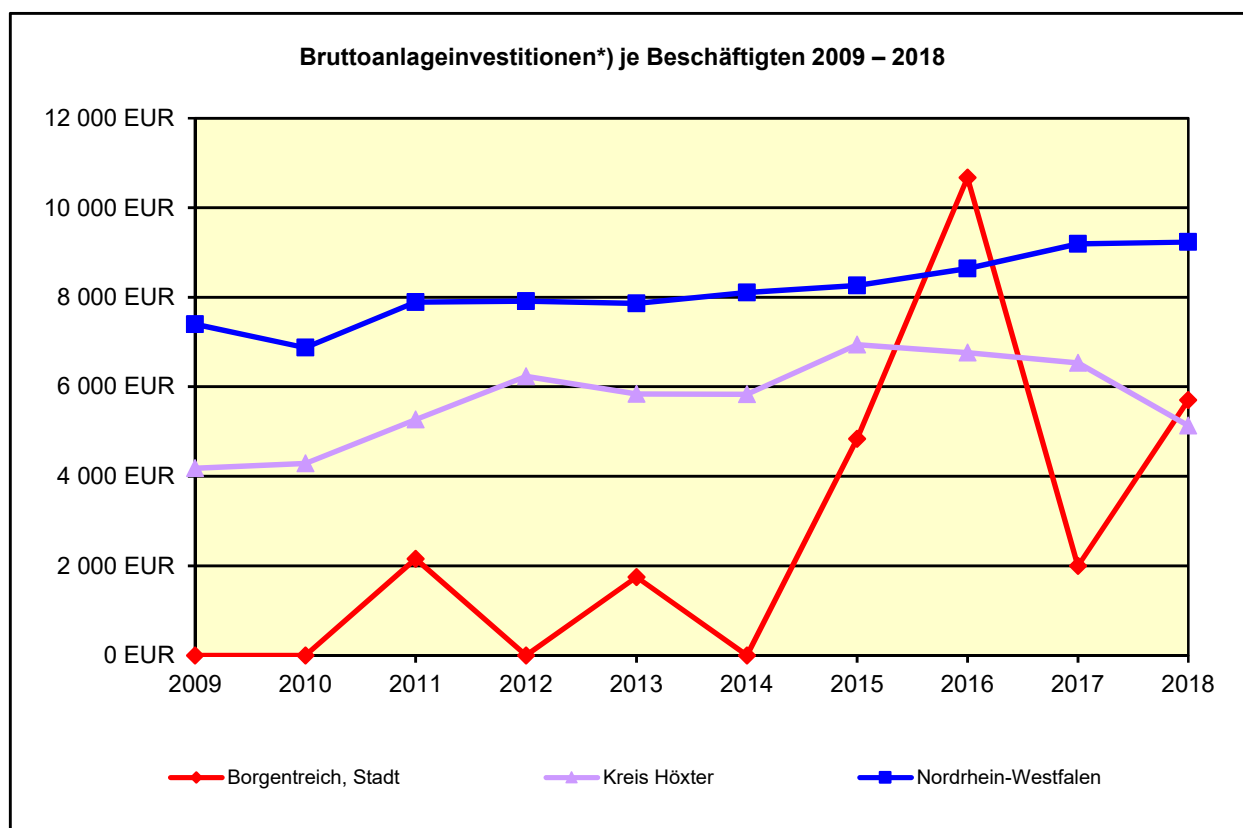


\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – \*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) Bei Gemeinden mit 10 oder weniger Betrieben wurde aus Gründen der besseren Darstellbarkeit der zugehörige Kreis ausgewählt.

**Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden\*) 2018**

Merkmal	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Betriebe (am 31.12.)	5	107	1 757	10 224
mit Investitionen	.	84	1 401	8 448
Beschäftigte (am 30.9.)	531	10 285	223 413	1 254 809
in Betrieben mit Investitionen	.	9 274	199 581	1 151 336
Umsatz <sup>1)</sup> (1 000 EUR)	64 183	1 930 032	55 792 577	353 960 843
der Betriebe mit Investitionen	63 183	1 810 569	49 581 260	332 385 103
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt (1 000 EUR)	3 028	52 792	1 934 593	11 583 860
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 028	.	1 648 356	10 205 923
je Beschäftigten in EUR	5 702	5 133	8 659	9 232
in Prozent am Umsatz	4,7	2,7	3,5	3,3

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) ohne Umsatzsteuer



\*) Bis 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2009 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

**Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2003 – 2018**

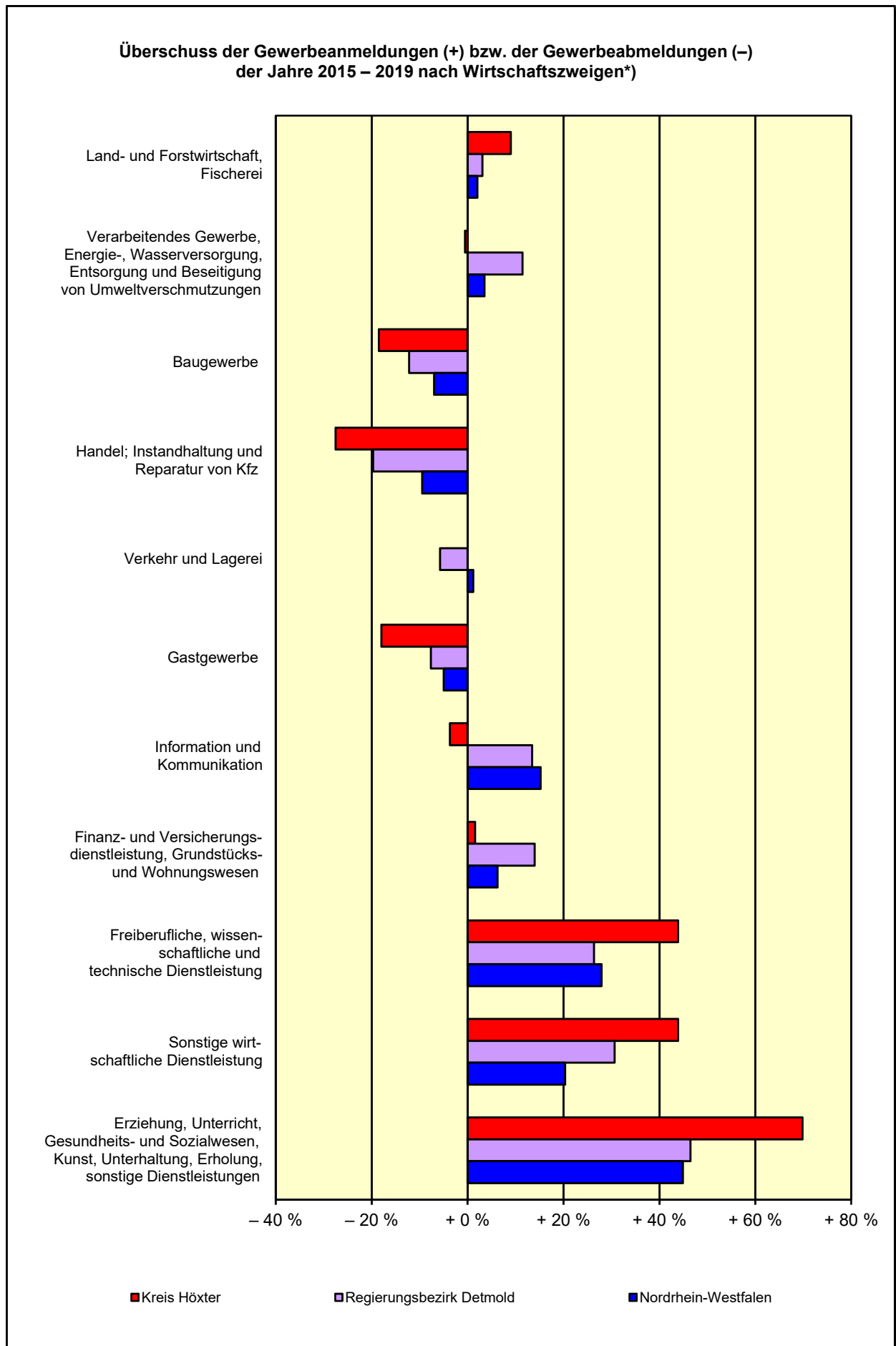
Merkmal	2003	2008		2013		2018	
	Anzahl	Anzahl	2003=100	Anzahl	2003=100	Anzahl	2003=100
Betriebe am 30. Juni	10	12	120,0	15	150,0	17	170,0
Beschäftigte am 30. Juni	160	119	74,4	135	84,4	182	113,8
Umsatz <sup>1)</sup> im Vorjahr (1 000 EUR)	14 301	10 991	76,8	18 416	128,8	22 100	154,5

1) ohne Umsatzsteuer

## Gewerbean- und -abmeldungen\*) 2019 nach Grund der An- bzw. Abmeldung sowie nach Wirtschaftszweigen\*\*)

An- bzw. Abmeldegrund Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
<b>Anmeldungen insgesamt</b>	<b>43</b>	<b>906</b>	<b>16 384</b>	<b>144 036</b>
<b>Grund der Anmeldung</b>				
Neugründung	41	749	13 506	121 584
Umwandlung	–	2	95	736
Zuzug	–	63	1 636	13 655
Übernahme	2	92	1 147	8 061
<b>Wirtschaftszweige</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	17	118	724
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	87	965	6 224
Baugewerbe	.	87	1 673	16 358
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	246	4 384	35 752
Verkehr und Lagerei	.	18	360	4 957
Gastgewerbe	.	54	1 009	10 653
Information und Kommunikation	.	22	694	6 642
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	43	1 051	8 478
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	72	1 766	15 408
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	98	1 861	16 310
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	162	2 499	22 509
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	–	4	21
<b>Abmeldungen insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>830</b>	<b>14 992</b>	<b>133 349</b>
<b>Grund der Abmeldung</b>				
vollständige Aufgabe	42	694	12 198	109 946
Umwandlung	–	6	112	962
Fortzug	–	52	1 618	14 297
Übergabe	–	78	1 064	8 144
<b>Wirtschaftszweige</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	19	109	598
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	74	834	5 790
Baugewerbe	.	87	1 592	16 267
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	258	4 344	35 611
Verkehr und Lagerei	.	21	415	4 518
Gastgewerbe	.	72	1 056	10 797
Information und Kommunikation	.	23	575	5 022
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	36	883	7 684
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	50	1 519	13 354
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	68	1 631	14 384
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	122	2 029	19 301
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	–	5	23

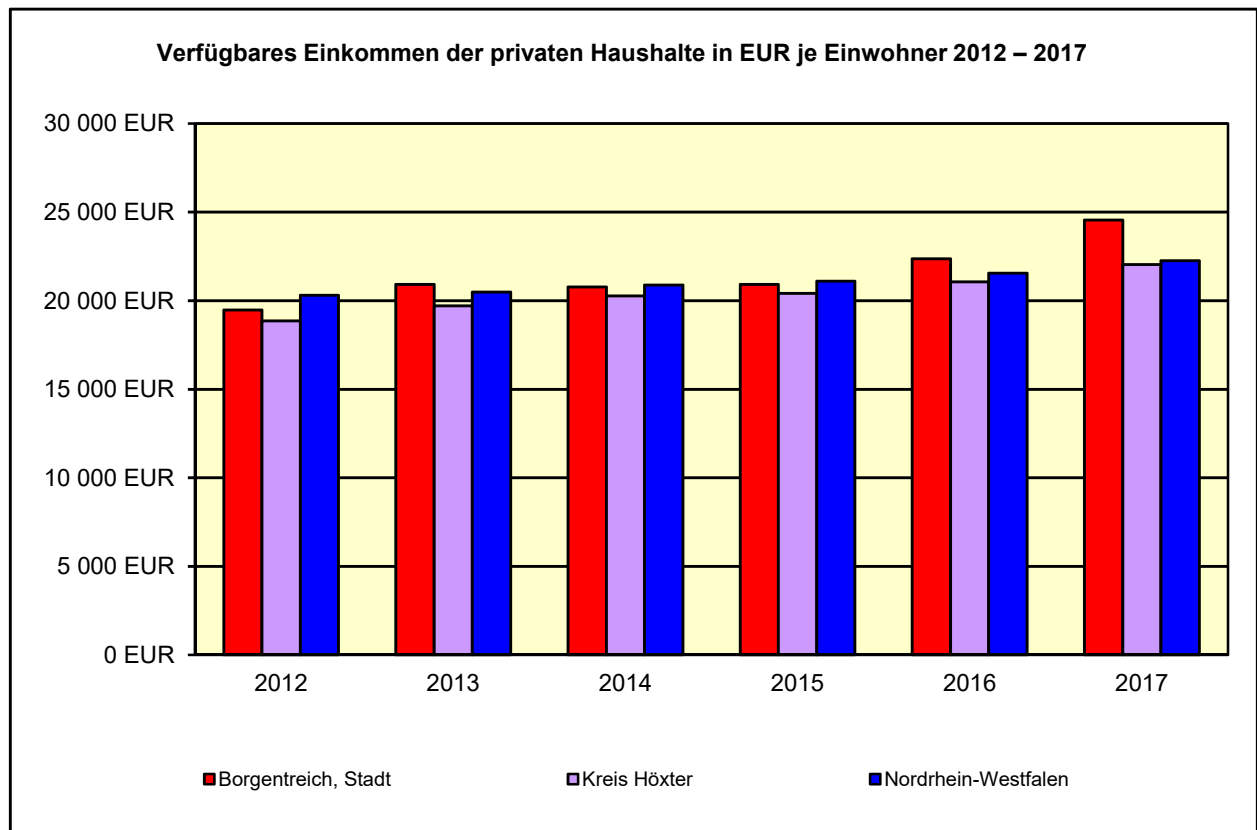
\*) ohne Automatenaufsteller – \*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2017

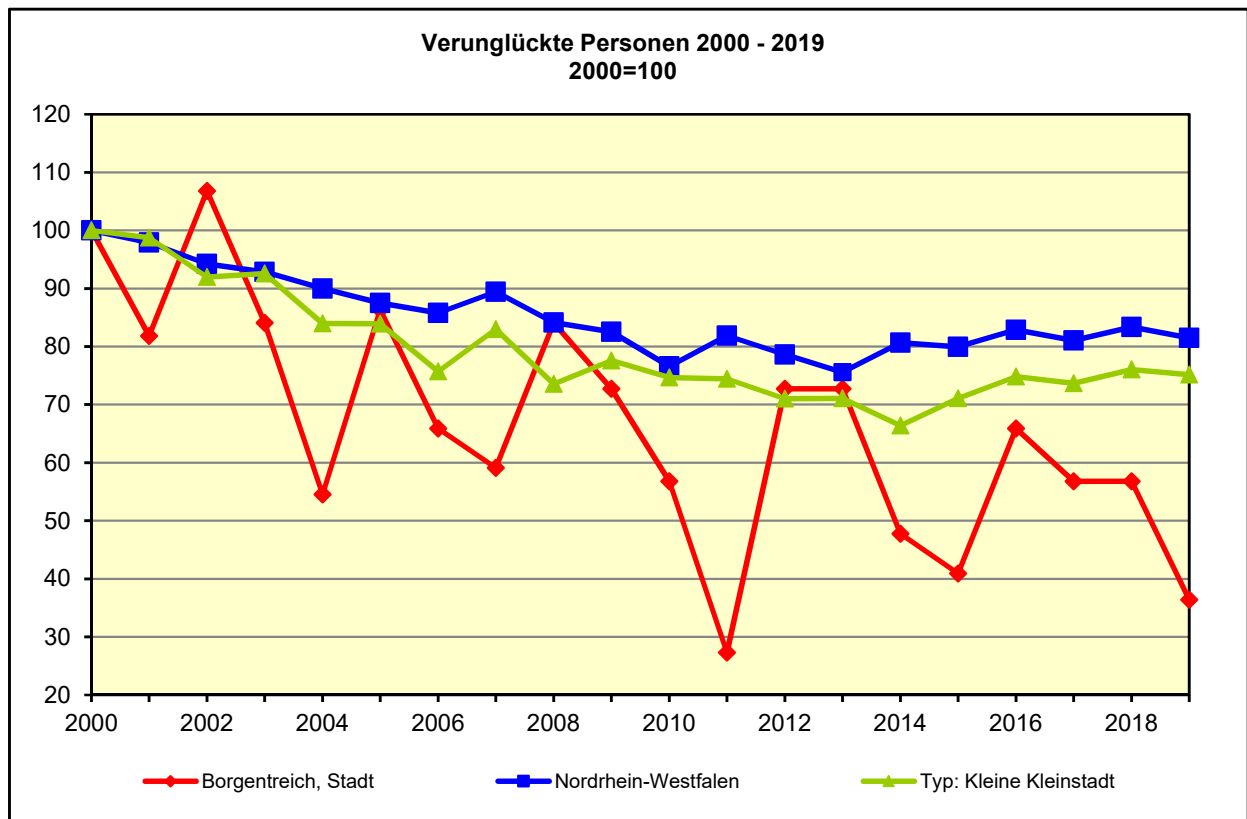
Einkommen	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
<b>Primäreinkommen</b>					
Insgesamt (Mill. EUR)	246	3 561	56 277	484 640	12 569
EUR je Einwohner	28 551	25 126	27 395	27 073	27 591
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte</b>					
Insgesamt (Mill. EUR)	211	3 123	47 479	398 530	10 502
EUR je Einwohner	24 546	22 040	23 112	22 263	23 053
Rangziffer der Gemeinde in NRW (1 bis 396)	93	x	x	x	x



Unfälle und Kfz-Bestand von 2004 bis 2019

Merkmal	2004	2009		2014		2019	
	Anzahl		2004=100	Anzahl	2004=100	Anzahl	2004=100
<b>Polizeilich erfasste Unfälle</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>103,6</b>	<b>22</b>	<b>78,6</b>	<b>19</b>	<b>67,9</b>
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>95,7</b>	<b>17</b>	<b>73,9</b>	<b>12</b>	<b>52,2</b>
Ortslage							
innerorts	5	7	140,0	4	80,0	3	60,0
außerorts (ohne Autobahnen)	18	15	83,3	13	72,2	9	50,0
auf Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Straßenklasse							
Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Bundesstraßen	5	5	100,0	3	60,0	3	60,0
Landesstraßen	9	6	66,7	4	44,4	7	77,8
Kreisstraßen	8	9	112,5	8	100,0	1	12,5
andere Straßen	1	2	200,0	2	200,0	1	100,0
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	5	6	120,0	5	100,0	6	120,0
Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	–	1	–	–	–	1	–
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>24</b>	<b>32</b>	<b>133,3</b>	<b>21</b>	<b>87,5</b>	<b>16</b>	<b>66,7</b>
Verletzte Personen	22	32	145,5	21	95,5	16	72,7
Schwerverletzte Personen	10	18	180,0	10	100,0	6	60,0
Getötete Personen	2	–	–	–	–	–	–
<b>Kfz-Bestand*) je 1 000 Einwohner</b>	<b>802</b>	<b>780</b>	<b>97,2</b>	<b>845</b>	<b>105,3</b>	<b>944</b>	<b>117,7</b>
Pkw-Bestand*) je 1 000 Einwohner	595	575	96,6	619	104,2	693	116,6

\*) ab 31.12.2007: ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge (etwa 12%). Die Werte ab dem 31.12.2007 sind daher mit den früheren Werten nicht mehr vergleichbar.



Wahlergebnisse 2014 bis 2019

Wahl	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs

Wahlbeteiligung in %

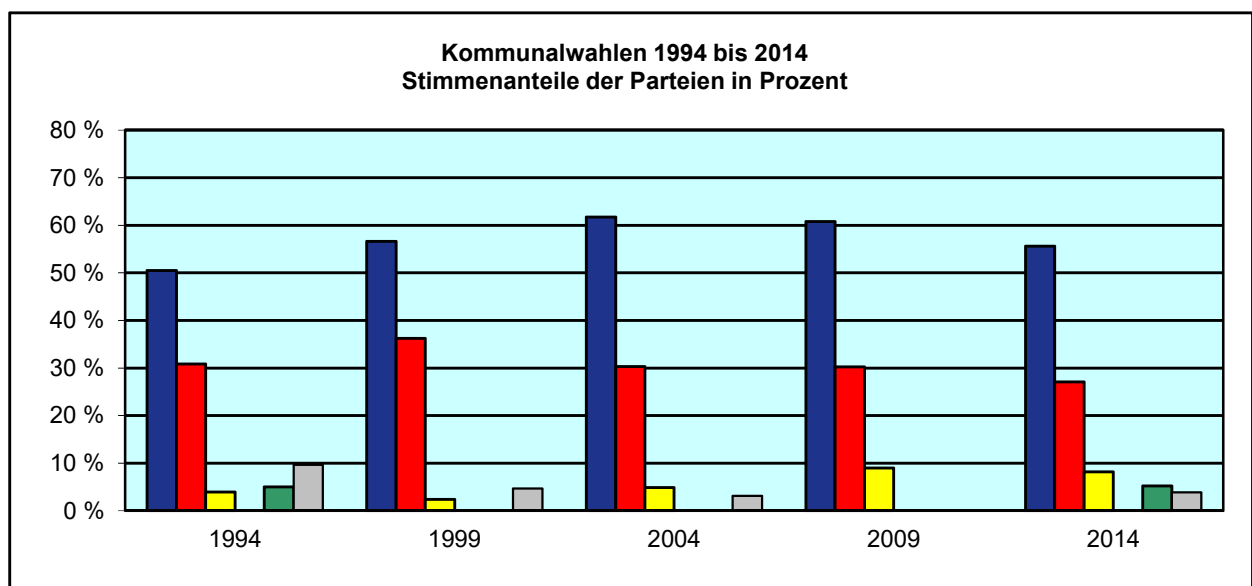
Kommunalwahlen*) 2014	64,2	57,1	51,4	50,0	59,8
Landtagswahl 2017	70,2	65,7	63,5	65,2	69,5
Bundestagswahl 2017	79,5	76,7	75,0	75,4	79,4
Europawahl 2019	64,7	62,2	61,2	61,4	65,7

Stimmenanteile der Parteien in %

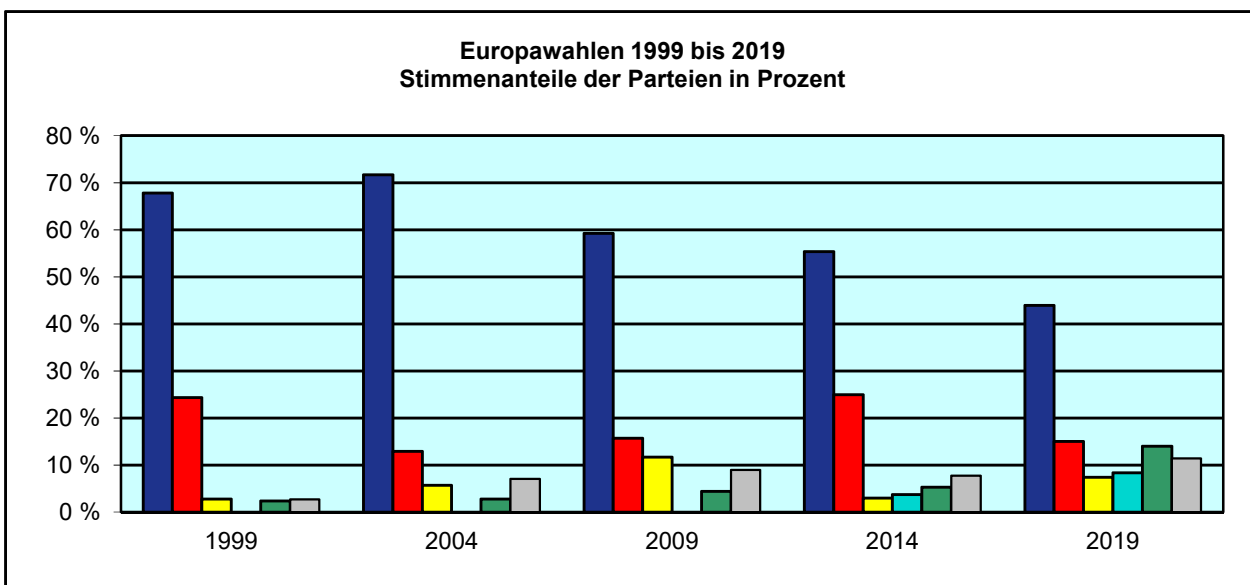
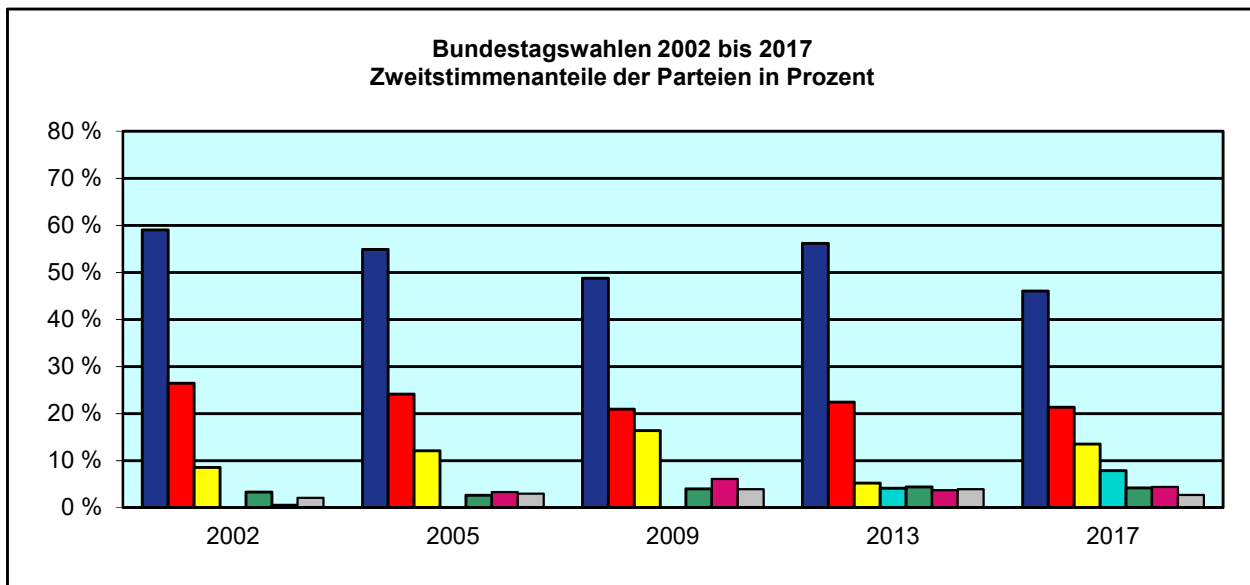
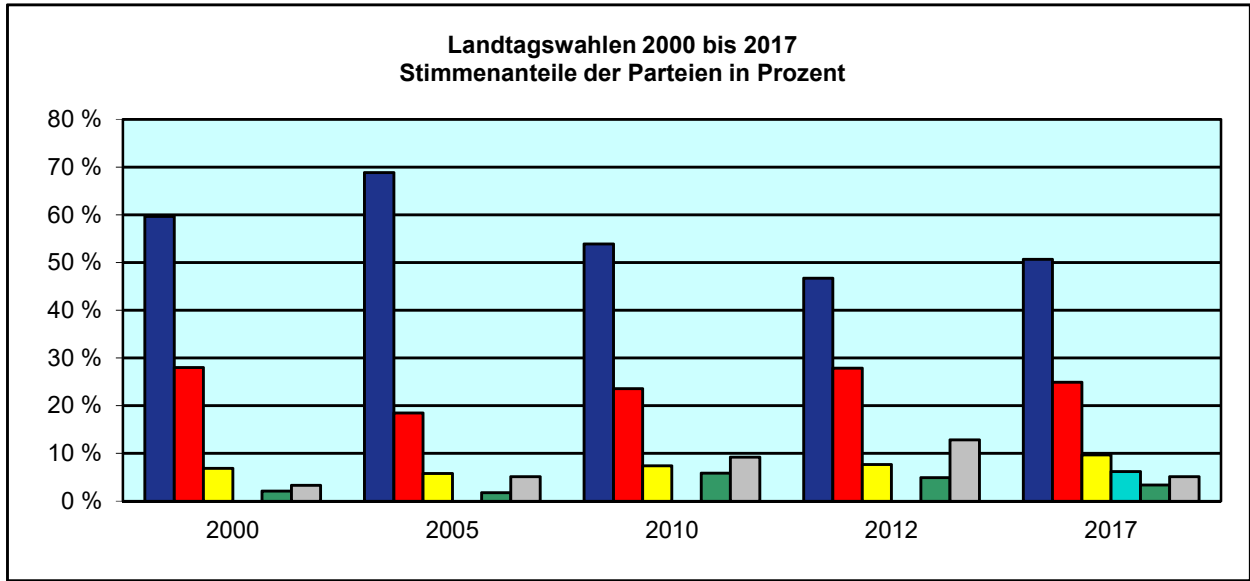
Kommunalwahlen*) 2014	CDU	55,6	50,9	39,8	37,5	46,1
	SPD	27,1	25,3	31,4	31,4	26,7
	FDP	8,2	4,2	4,0	4,7	6,3
	AfD	–	x	2,9	2,6	x
	GRÜNE	5,2	9,5	11,5	11,7	7,4
	Sonstige	3,9	10,1	10,4	12,1	13,5
Landtagswahl 2017	CDU	50,7	45,4	34,5	33,0	42,9
	SPD	24,9	26,4	31,7	31,2	28,0
	FDP	9,7	10,9	11,2	12,6	12,0
	AfD	6,2	6,3	6,9	7,4	5,7
	GRÜNE	3,4	4,4	6,6	6,4	5,0
	Sonstige	5,1	6,5	9,1	9,5	6,5
Bundestagswahl 2017	CDU	46,1	42,4	34,4	32,6	41,9
	SPD	21,3	22,1	25,1	26,0	23,4
	FDP	13,5	12,7	12,3	13,1	13,1
	AfD	7,9	8,9	9,9	9,4	7,8
	GRÜNE	4,2	5,4	7,7	7,6	5,8
	DIE LINKE	4,4	5,6	7,2	7,5	5,2
Europawahl 2019	CDU	43,9	39,9	29,0	27,9	37,8
	SPD	15,0	16,5	19,3	19,2	17,4
	FDP	7,4	6,5	6,2	6,7	7,0
	AfD	8,3	8,2	8,6	8,5	7,2
	GRÜNE	14,0	17,0	22,7	23,2	19,1
	Sonstige	11,4	12,0	14,1	14,5	11,5

\*) Wahlen zu den Vertretungen der Gemeinden und kreisfreien Städte (Gemeindeebene) bzw. der kreisfreien Städte und Kreise (Kreis-, Regierungsbezirks- und Landesebene)

■ CDU
 ■ SPD
 ■ FDP
 ■ AfD
 ■ GRÜNE
 ■ DIE LINKE
 ■ Sonstige



■ CDU   
 ■ SPD   
 ■ FDP   
 ■ AFD   
 ■ GRÜNE   
 ■ DIE LINKE   
 ■ Sonstige





**Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

**Hinweis zum Bevölkerungsstand für den Stichtag 31.12.2016**

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Für sechs Kommunen ist das vorliegende Ergebnis, das u. a. auf Basis der von den Meldebehörden erhaltenen Nachrichten ermittelt wurde, unplausibel. Daher ist die Genauigkeit der Ergebnisse der übergeordneten Verwaltungsbezirke eingeschränkt. Die Gründe hierfür liegen offenbar in der melderechtlichen Behandlung von Schutzsuchenden. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend aufgelöst werden.

**Hinweis zu den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

Fehlende oder falsche Signierungen der Meldungen zur Sozialversicherung werden ab dem Berichtsjahr 1998 vom neuen Auswertungsverfahren nicht mehr automatisch korrigiert. Dies hat die Konsequenz, dass z.B. die Summierung aus Vollzeit und Teilzeit oder aus Deutschen und Ausländern nicht immer die "Beschäftigten insgesamt" ergibt, sondern geringfügig kleiner sein kann.

**Hinweis zu den Diagrammen**

Geheim zu haltende Werte (".") und Zahlenwerte, die nicht sicher genug sind ("/"), werden in Diagrammen wie "–" (nichts vorhanden, genau null) behandelt.

**Impressum**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)  
Statistisches Landesamt  
Mauerstr. 51  
40476 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 9449-01  
Fax: +49 (0)211 9449-8000  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)  
Internet: [www.it.nrw](http://www.it.nrw)

**Quellen**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Statistisches Landesamt  
Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)